



Gerhard Schröder (MICHAEL KAPPELER/PICTURE ALLIANCE VIA GETTY IMAGES)

## Putin wendet sich an einen alten Freund

- Richard Palmer
- [11.05.2026](#)

Der russische Präsident Wladimir Putin ist bereit, über den Frieden zu reden – und dieses Mal könnte er es tatsächlich ernst meinen.

**Als Russland** am 9. Mai seinen VE-Tag feierte, verkündete Putin, dass der Krieg in der Ukraine auf eine Lösung zusteuert, die auf einer neuen Beziehung beruht, nicht zu den USA, sondern zu Europa. Er sagte, er wolle, dass der Verhandlungsführer sein alter Freund, der ehemalige deutsche Bundeskanzler Gerhard Schröder, sei.

- Unabhängig davon, ob Putin seinen Willen bekommt oder nicht, deutet die Erklärung „auf etwas sehr Wichtiges hin“, schrieb der Gründer von Geopolitical Futures, George Friedman. „Putin möchte zu der Zeit zurückkehren, in der sich Russland auf eine Rolle innerhalb des europäischen Systems vorzubereiten schien.“

**Der Krieg in der Ukraine** ist für Russland sehr kostspielig gewesen. Jetzt, schreibt Friedman, „hat sich das Verhältnis zwischen Europa (insbesondere der NATO) und den USA so weit verschlechtert, dass ein neues geopolitisches System entstehen muss.“

- Putin bietet Europa einen erschütternden Deal an: *Wenn Sie wirklich genug von Donald Trump und Amerika haben, können wir Ihnen helfen, sehr schnell einen sauberen Schnitt zu machen.*

Allein **die Wahl von Schröder** ist eine Botschaft, wie Friedman betont. Er spielte die Schlüsselrolle bei der Einrichtung der Nord Stream-Pipelines, die Deutschland und Russland auf Kosten des restlichen Europas und der USA aneinander binden.

- Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, schrieb damals: „Die Tatsache, dass diese beiden so eng zusammenarbeiten, deutet stark darauf hin, dass sie sich über einen Plan zur Zerstörung der NATO einig sind.“

Putin will diesen Plan wieder in Gang bringen.

**Einige in Deutschland** sind bereit, das zu akzeptieren.

- Die deutsche Regierung lehnte den Plan zunächst ab. Aber die Sozialdemokraten, die Teil der Regierungskoalition sind, wollen das akzeptieren. Ihr außenpolitischer Sprecher, Adis Ahmetović, sagte, die Idee sollte „ernsthaft in Erwägung gezogen“ und „nicht rundweg abgelehnt“ werden.
- Der *Telegraph* berichtet über ein in Berlin kursierendes Gerücht, wonach die Regierung Schröder zustimmen könnte, wenn der ehemalige Außenminister Frank-Walter Steinmeier ihm als Partner zur Seite steht.

„**Viele Elite-Deutsche haben das Gefühl, dass** ihre Nation nun alles von den USA bekommen hat, was sie bekommen kann, und sie sind bereit, weiterzuziehen“, schrieb Herr Flurry in seinem Artikel von 2018. Er fuhr fort:

Einige mächtige Deutsche besinnen sich heute mehr und mehr auf das Heilige Römische Reich und wollen, dass das moderne Deutschland mehr eigene Macht im Geiste dieses Reiches übernimmt. Sie wollen Europa als eine mächtige, von Deutschland geführte Supermacht etablieren.

**Die Deutschen wissen**, dass sie einen Deal mit Russland brauchen, um den Durchbruch zu schaffen. Und so hat Herr Flurry Schröder und andere Deutsche genau beobachtet. Mehr über diesen dramatischen Bruch erfahren Sie in Herrn Flurrys Artikel [„Deutschlands und Russlands geheimer Krieg gegen Amerika.“](#)